

Die Zusammenarbeit der Geologischen Bundesanstalt mit dem Amt der Oberösterreichischen Landesregierung am Beispiel der geologischen Landesdokumentation GeoloGIS

HEINZ REITNER (1), PIOTR LIPIARSKI (1), MICHAEL MOSER (1), CHRISTIAN RUPP (1),
AUGUST NEUMÜLLER (2), CHRISTOPH KOLMER (2), HERBERT HUBER (2),
MELISSA BAKIC (3), KATHARINA BÖHM (3), SUSANNE THERESA EGGER (3), SEBASTIAN GFELLNER (3),
WOLFGANG KNIERZINGER (3), MARTIN LINDNER (3), PHILIPP LIPIARSKI (3), LUKAS MAIR (3),
ALEXANDER MICHLITS (3), GERALD SCHUBERT-HLAVAČ (3) & DANIELA STRICK (3)

Die geologische Landesdokumentation GeoloGIS

„Das Land Oberösterreich betreibt eine systematische Erfassung geologisch relevanter Daten im Rahmen der geologischen Landesdokumentation. Diese umfasst neben der Betreuung eines geologischen Kartenwerkes vor allem die Sammlung von Bohr- und Aufschlussdaten im Landesgebiet. Weiters werden hydrogeologisch/wasserwirtschaftlich relevante Projekte und Studien mit regionalem Bezug in einer eigenen Datenbank verwaltet. Ziel dieser Datensammlung soll neben einer fachlichen Basis für den Sachverständigendienst und der Schaffung von Grundlagen für wasserwirtschaftliche Planungsfragen vor allem die Hilfestellung für Planungsträger im Land sein. Die Daten werden somit im Rahmen der rechtlichen Bestimmungen jedem zur Verfügung gestellt.“ (OBERÖSTERREICHISCHE AKADEMIE FÜR UMWELT UND NATUR, 2006: 292–293).

Die Zusammenarbeit der Geologischen Bundesanstalt mit dem Amt der Oberösterreichischen Landesregierung

Im Rahmen einer Projektreihe wurde die Geologische Bundesanstalt (GBA) mit der Erweiterung und Adaptierung der Bohr- und Aufschlussdatenbank sowie des geologischen Kartenwerkes betraut.

Die Aufgaben für die Bohr- und Aufschlussdatenbank umfassen Arbeiten zur Datenbankentwicklung im Hinblick auf die Erweiterung der Funktionalität, umfassende Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Daten sowie den Aufbau eines Scan-Archivs mit Hilfe der Digitalisierung

von relevanten Unterlagen zu Bohrungen bzw. Aufschlüssen. Vom Amt der Oberösterreichischen Landesregierung neu gesammelte Bohr- und Aufschlussdaten werden laufend als konsistenter Datenbestand in die Datenbank eingepflegt.

Das geologische Kartenwerk wird als kompilierte Arbeitskarte ebenfalls in digitaler Form vorgehalten. Die als Grundlagen in Verwendung stehenden geologischen Karten werden einer Aktualisierung bzw. Prüfung unterzogen. Im Rahmen der Aktualisierung wurden die verfügbaren Geologischen Karten 1:50.000 der GBA mit aufgenommen. Zusätzlich wird das GEOFAST-GIS-Datenbanksystem der GBA herangezogen werden. In der GEOFAST-Kartenerstellung werden detaillierte morphologische Informationen eingearbeitet, die aus dem vom Land Oberösterreich zur Verfügung gestellten digitalen Geländemodell, das mit flugzeuggetragenem Laserscanning (Airborne Laserscanning, ALS) erfasst wurde, abgeleitet werden können.

Die Bohr- und Aufschlussdatenbank und das geologische Kartenwerk, beide werden vom Amt der Oberösterreichischen Landesregierung im Rahmen des Web-Services DORIS InterMap – Wasser & Geologie (<https://www.doris.at/themen/umwelt/wasser.aspx>) digital bereitgestellt, dienen an der Geologischen Bundesanstalt als wertvolle Grundlage für die Bearbeitung zahlreicher wissenschaftlicher Fragestellungen.

Literatur

OBERÖSTERREICHISCHE AKADEMIE FÜR UMWELT UND NATUR (Red.)
(2006): Öö. Umweltbericht 2006. – 302 S., Linz.

(1) Geologische Bundesanstalt, Neulinggasse 38, 1030 Wien. heinz.reitner@geologie.ac.at

(2) Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft, Kärntnerstraße 10–12, 4021 Linz.

(3) Freie Dienstnehmerinnen und freie Dienstnehmer.